

publik und die Volksrepublik Polen auf der Grundlage einer dynamischen, effektiven und koordinierten Entwicklung der Volkswirtschaften beider Länder ihre Zusammenarbeit verstärken. Die Erreichung dieses Zieles ist untrennbar verbunden mit einer immer engeren Zusammenarbeit beider Staaten mit der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der weiteren Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration.

Besondere Aufmerksamkeit gebührt dem Übergang zu neuen, höheren Formen der Zusammenarbeit, wie zum Beispiel dem Bau des gemeinsamen Betriebes „Freundschaft“ in Zawiercie sowie der Bildung gemeinsamer Wirtschaftsorganisationen.

Von großer Bedeutung für die Versorgung der Bevölkerung beider Länder ist das Zusammenwirken bei der Entwicklung, der Herstellung und dem gegenseitigen Austausch von Konsumgütern.

Ausdruck der erfolgreichen Zusammenarbeit ist unter anderem der kontinuierliche und dynamische Außenhandelsumsatz. Das langfristige Handelsabkommen wird im Zeitraum von 1971 bis 1973 um mehr als 25 Prozent überboten.

Beide Delegationen stellen übereinstimmend fest, daß in der gegenwärtigen Etappe der Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen die weitere Intensivierung und Vertiefung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit auf einem höheren Niveau eine besondere Bedeutung gewinnt.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksrepublik Polen streben eine beträchtliche Ausdehnung der Arbeitsteilung, Spezialisierung und Kooperation zur schnelleren Überleitung wissenschaftlich-technischer Ergebnisse in die Produktion, zur Erhöhung der Effektivität der Volkswirtschaften beider Staaten sowie zur Sicherung langfristiger stabiler gegenseitiger Lieferungen an.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksrepublik Polen sind entschlossen, alle bestehenden Möglichkeiten zu nutzen, um die wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zum beiderseitigen Vorteil auszubauen und zu vertiefen und eine noch engere Verflechtung beider Volkswirtschaften zu erreichen.

Es wurde vereinbart, den Gesamtwarenumsatz und die Dienstleistungen im Zeitraum von 1976 bis 1980 im Vergleich zu den Jahren von 1971 bis 1975 zu verdoppeln und den Anteil der Produktion aus der Spezialisierung und Kooperation im gegenseitigen Außenhandelsumsatz mindestens auf 30 Prozent im Jahre 1980 zu steigern.

Eine wesentliche Voraussetzung für die Erweiterung der Wirtschaftsbezie-